



BAYERN

LANDESJOURNAL

Servus und auf Wiedersehen, liebe Kolleginnen und Kollegen

So oder ähnlich beginnen üblicherweise Abschiedsreden. Ich werde diese Tradition auch nicht brechen und verabschiede mich mit diesen Worten nach knapp fünf Jahren Amtszeit als Landesvorsitzender von Ihnen und Euch allen.

Rückblickend waren dies Jahre, in denen ich viele schöne Zeiten erleben durfte, aber auch Zeiten, die durchaus belastend waren. Bei all diesen turbulenten Momenten, war der Zusammenhalt immens wichtig und darauf konnte ich im „Netzwerk GdP“ bauen. Die GdP stellte sich vor mich, um mich zu schützen, aber sie stellte sich auch hinter mich, um mir den Rücken zu stärken.

Wir haben in der ausklingenden Amtszeit im Landesvorstand einige Ziele formuliert und diese auch erreicht. Nun ist es an neu zu wählenden Vorstand, auf diese Ergebnisse aufzubauen.

Für die Kolleginnen und Kollegen einzutreten und nach Möglichkeit das Beste für Sie zu erreichen, stand dabei immer für uns im Mittelpunkt.

Hierbei führte uns der Weg zu den Zielen über viele politische Gespräche in unaufgeregter Atmosphäre und mit der Bereitschaft zu Kompromissen, ohne permanent marktschreierisch in der Öffentlichkeit zu agieren. Dies hat etwas mit Souveränität und Verlässlichkeit zu tun, auf die unsere Gesprächspartner auch stets vertrauen konnten. So stehen für uns auch nicht populistische Schlagzeilen im Vordergrund, die ebenso schnell gehen, wie sie gekommen sind, sondern grundsolide Ergebnisse mit Nachhaltigkeitswirkung für alle Kolleginnen und Kollegen.

Deswegen werde ich mir selbst auch jetzt treu bleiben und kein Wort über andere verlieren, denn dies kostet nur unnötige Zeit und Energie, die wir einzig und alleine für unsere Kolleginnen und Kollegen aufwenden wollen.



Dies liebe Leser – und dies sei mir noch gestattet – würde ich auch gerne der neu zu wählenden Vorstandschaft mit auf den Weg geben. Bleibt verlässlicher Partner, bleibt souverän und seid dort bissig und unnachgiebig, wo es wirklich erforderlich ist.

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen aus allen Sparten bei der Polizei und dem Verfassungsschutz, dass ich sie in meiner aktiven Zeit als Funktionsträger der GdP begleiten durfte und für das, was ich von ihnen aus ihrem täglichen Dienst heraus lernen konnte.

Ich danke allen Bediensteten – Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern – aus allen Bereichen dieser bayerischen Polizei, den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsauftrag, aber auch unseren Politikern von Herzen für Ihren oftmals schweren und opferungsvollen Einsatz im Sinne der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger.

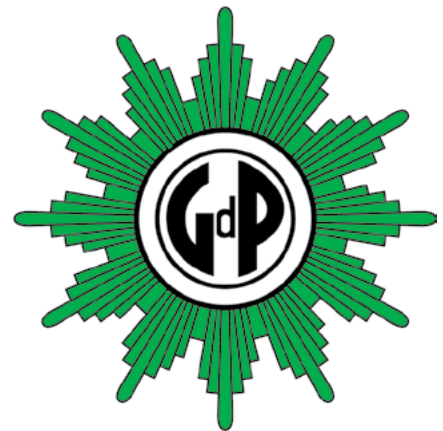
Meiner Vorstandschaft, die mich durch diese Zeiten nicht nur begleitet hat, sondern mir tatkräftige Unterstützung zukommen ließ, gilt mein Dank ebenso wie unseren Beschäftigten der Landesgeschäftsstelle und der Service-GmbH.

Ich möchte schließlich allen Funktionsträgern in der Gewerkschaft der Polizei danken, dass sie ihre Kraft und Energie, überwiegend in ihrer Freizeit, einsetzen, um für unsere Kolleginnen und Kollegen da zu sein. Egal ob als Personalrat oder Gewerkschafter. Hierzu kann ich nur alle ermutigen. Die Energie, die ihr aufwendet, kommt oftmals durch einen Dank oder ein Lächeln ausgedrückt mehrfach zurück. Das muss unser Motivator sein!

In diesem Sinne sage Ich Ihnen und Euch allen in der notwendigen Demut ein bescheidenes SERVUS!

Es grüßt zum letzten Mal von dieser Seite

Euer/Ihr Helmut Bahr



Abschiedsbesuch beim PP SWN

LV Helmut Bahr tourt derzeit durch Bayern, um sich von den Präsidenten zu verabschieden. Natürlich geht es bei diesen Besuchen auch um die aktuelle Gewerkschaftspolitik und darum zu erfahren, wo die einzelnen Verbände die Unterstützung der GdP Bayern benötigen. Nach dem Motto „GdP im Gespräch“ wurden auch in Augsburg die aktuellen Polizeithemen besprochen. So waren sich die Behördenleitung von SWN und die GdP einig, dass hinsichtlich der Zulassung zum Studium für die 3. QE für die Absolventen des sog. TAUVE-Tests der Vertrauensschutz gelten muss. Die GdP sieht sich in ihrer Haltung „Keine Änderung der Spielregeln im laufenden Spiel“ bestätigt. Momentan herrscht hier große Unsicherheit und Unfrieden unter den Be-

troffenen, da völlig unklar ist, wie ein eventuell neuer Test aussieht, während man bislang einfach abschätzen konnte, wann man in etwa die Zulassung zum Studium bekommt. Die Stellenbesetzungen sowie das Hinausschieben des Ruhestands waren weitere Beamtenthemen. Großen Raum nahm natürlich der unmittelbar bevorstehende G7-Gipfel mit seinen Belastungen bis in die kleinste Dienststelle ein.

Neben diesen die gesamte Polizei betreffenden Themen wurde auch über zwei notwendige Baumaßnahmen diskutiert. So sollte eigentlich schon längst das gemeinsame PE-Zentrum mit der Bepo Königsbrunn auf deren Grundstück gebaut werden, doch infolge anderer Prioritätensetzung der Staatsregierung ist der überfällige Bau auf 2017 verschoben. Die beiden GdP-Personalräte Sebastian Ellenrieder und „Charly“ Klose legten hier u. a. aus Gründen des Arbeitsschutzes und der mangelnden Übungsmöglichkeiten für die Kolleginnen und Kollegen Wert auf die Feststellung, dass hier unbedingt baldmöglichst etwas getan werden muss. Die alte Schießanlage ist für die Durchführung des einsatzbezogenen Schießens im Rahmen des PE-Trainings nur noch sehr bedingt geeignet. Die Optimierungsmöglichkeiten für die Abzugsanlage, die die gesund-



heitsschädlichen Pulverdämpfe ins Freie blasen soll, sind erschöpft. Bei Anschlägen der von den PE-Trainern eingesetzten Dosimeter muss das Schießen jeweils abgebrochen werden.

Eine weitere große Baumaßnahme ist der notwendige Neubau für die geplante PI Augsburg-West, die durch Zusammenlegung der PI 5 und der PI 6 entstehen soll. Obwohl ein geeignetes Grundstück vorhanden ist, spricht man beim Ministerium inzwischen von 2018 oder gar erst 2020, was die seit 2003 in Augsburg laufende Reform momentan stoppt. Zum einen ist die Bausumme mit voraussichtlich 8 Mio. € doch recht überschaubar, zum anderen bräuchte man als ersten Schritt lediglich rund 360 000 € für die Planungsmaßnahmen, die aus diesem DHH kommen müssten. Helmut Bahr und Peter Schall sagten zu, diese beiden Punkte mit ins nächste Ministergespräch zu nehmen, da deren Dringlichkeit auch aus Sicht der GdP Bayern gegeben ist. **(PSch)**

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2015 ist am 7. Juli 2015. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Bayern
Internet: www.gdpbayern.de

Geschäftsstelle:
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (0 89) 57 83 88-01
Telefax (0 89) 57 83 88-10

Redaktion:
Thomas Bentele
Hansastr. 17
80686 München
Telefon (01 51) 58 54 47 04
E-Mail: redaktion@gdpbayern.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37
vom 1. Januar 2015
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X

Hundertschaftstreffen

50 Jahre 6. Hundertschaft Eichstätt
Einstellungsjahrgang 1. Oktober 1965

Geplantes Treffen am 31. Oktober 2015, 14.00 Uhr,
II. Bereitschaftspolizeiabteilung, Eichstätt

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

Manfred Werner,
Henri-Spaak-Str. 13, 53347 Alfter, Tel.: 0 22 88/54 04 78 18

Hans Scheuba,
Tel.: 0 91 70/18 74, hans.scheuba@gmx.de



AUS DEM LANDESBEZIRK

Beihilfe: GdP-Eingabe erfolgreich

Es kommt immer wieder vor, insbesondere bei Dauererkrankungen, dass extrem teure Medikamente vom Arzt verschrieben werden. Die Apotheke liefert jedoch nicht auf Rechnung und Abschlagszahlungen von der Beihilfe waren aufgrund der VV-BayBhV für Medikamente bislang nicht vorgesehen. Zwar wurden im Einzelfall nach Absprache solche vom Landesamt für Finanzen getätigt, aber infolge der neuen EDV-Abarbeitung sollte dies nicht mehr möglich sein. Die GdP Bayern hat hier eine Eingabe an das Finanzministerium eingereicht und unter Hinweis

auf Art. 48 der BayBhV um Änderung der Verwaltungsvorschrift dazu gebeten. Unserem Anliegen wurde entsprochen, bei einem **Medikamentenpreis von über 1000 €** kann eine Abschlagszahlung unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises der Apotheke (Name und Preis des Medikaments) sowie einer ärztlichen Bescheinigung, dass es eine notwendige Behandlung von absehbar längerer Dauer mit Angabe der Art der Erkrankung, Namen des Medikaments und Umfang der Medikation vorab beantragt werden. Im Gegenzug wird der Beihilfeberechtigte ver-

pflichtet, dieses Medikament dann schnellstmöglich unabhängig von evtl. noch anderen ausstehenden Rechnungen mit einem Beihilfeantrag abzurechnen. Das EDV-Programm bei der Beihilfestelle soll auch entsprechend angepasst werden, so das Finanzministerium mit FMS vom 4. Mai 2015. Damit müssen gerade von Krankheit geplagte Kollegen/-innen nicht mehr hohe Geldbeträge für notwendige Medikamente vorstrecken, was gerade in der momentanen Phase langer Bearbeitungszeiten unzumutbar ist.

(PSch)

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirksdelegiertentag Schwaben Süd/West



Der scheidende Bezirksvorsitzende Werner Blaha (links) mit seinem Nachfolger Peter Pytlik

Kapitän Werner Blaha übergibt an seinen 1. Offizier Peter Pytlik

Der BG-Tag der BG Schwaben Süd/West fand am 6./7. Mai 2015 in Mindelheim in der wunderschönen Stadthalle statt. Auf der Tagesordnung stand ein Wechsel in der Führung: Werner Blaha, 1. Vorsitzender der im Jahre 2008 im Zuge der Polizeireform neu gegründeten Bezirksgruppe Schwaben Süd/West, stellte sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. Er wird mit Ablauf August 2015 in den

Ruhestand gehen. Bei den Neuwahlen gab es keine Überraschung und sein langjähriger ständiger Vertreter Peter Pytlik wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Werner Blaha führte in seiner Abschiedsrede aus, dass er das „Schiff“ BG Schwaben Süd/West in sichere Hände übergibt und wünschte der neu gewählten Vorstandschaft alles erdenklich Gute auf dem zukünftigen Kurs.

Der neue Vorsitzende Peter Pytlik würdigte Werner Blaha als einen

Hochkaräter in der bayerischen GdP und in der bayerischen Polizei. Mit Blaha geht ein Urgestein von Bord, das über 40 Jahre lang hervorragende Arbeit in der GdP und für die Polizei geleistet hat, so der neue Vorsitzende.

Wir werden ihn in unserer aktiven GdP sehr vermissen.

Entsprechend groß war auch die Gästeliste. Unter den ca. 100 Gästen waren Polizeipräsidenten wie PP Werner Ströbner, PP Reinhard Kunkel, PVP Klaus Faltenbacher und viele Ehrengäste aus der Politik. Staatssekretär Gerhard Eck, die Landtagsabgeordneten Eva Gottstein, Dr. Hans Reichhart und Dr. Paul Wengert gaben dem scheidenden Vorsitzenden Werner Blaha die Ehre.

Werner Blaha berichtete in seiner Abschiedsrede über die zunehmende Gewalt gegen die Polizei. Dieser Trend habe sich in den letzten Jahren deutlich verstärkt und bereite ihm sehr große Sorge. Die Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft ist ein Thema, das auch die GdP in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Blaha ist sich sicher, dass sein Nachfolger Peter Pytlik mit dem gleichen Engagement wie er an die Arbeit gehen wird: „Er war in den letzten 13 Jahren mein ständiger Vertreter und treuer Begleiter und kennt die GdP und die Polizei wie seine Westentasche.“



Bezirksdelegiertentag Schwaben Süd/West



Die BG-Vorstandschaft mit LV Helmut Bahr und PP Werner Strößner (rechts)



Die Teilnehmer würdigen Werner Blaha mit stehenden Ovationen.

Karl-Otto Kempf bleibt GdP-Vorsitzender in Miltenberg-Obernburg

Großheubach. Bei der Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe Miltenberg-Obernburg wurde Karl-Otto Kempf (55) von der Polizeiinspektion Miltenberg einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt.

Als neues Vorstandsteam stehen ihm zur Seite: Karsten Heinz von der PI Obernburg als Stellvertreter, Regina Thiry (Finanzen), Kathrin Hohmann (Schriftführerin), Franz Husslik,

Jörg Püschel, Moritz Lenz und Tim Rzehulek (Beisitzer) sowie Erhard Schmitt als Seniorenvertreter.

Ein Drittel mehr Mitglieder

In seinem Rechenschaftsbericht hob Kempf besonders hervor, dass die GdP-Kreisgruppe seit der letzten Vorstandswahl rund ein Drittel mehr Mitglieder dazugewinnen konnte und

jetzt von den Dienststellen in Obernburg und Miltenberg fast 90 Kolleginnen und Kollegen der GdP angehören.

Kempf, der auch dem Personalrat der unterfränkischen Polizei angehört, sieht das als Bestätigung für die gute Betreuungsarbeit vor Ort und in den überörtlichen Gremien.

Ehrungen vom Landesvorstand

Holger Zimmermann ehrte als Mitglied des Landesvorstandes und unterfränkischer GdP-Vorsitzender zehn GdPler für ihre langjährige Mitarbeit mit Urkunden und Präsenten.

Besonders bedankte er sich bei dem wiedergewählten KG-Vorsitzenden Karl-Otto Kempf für 20 Jahre engagierte Gewerkschaftsarbeit und lobte auch dessen Einsatz im Personalrat der unterfränkischen Polizei. Als weiteres Highlight wurden Bernd Pfaff und Klaus Schmitt, die seit 40 Jahren in der Gewerkschaft der Polizei aktiv sind, beglückwünscht.

Weitere Ehrungen erhielten Manfred Bretzigheimer für 30 Jahre, Ulrike Müller, Alberto Herkert und Manuel



Fortsetzung auf Seite 9



GdP-Einsatzbetreuung anlässlich des G7-Gipfels

Der G7-Gipfel ist zu Ende. Ein einzigartiger Einsatz liegt somit – endlich, werden viele sagen – hinter uns. Die GdP Bayern hat die Kolleginnen und Kollegen beim G7-Gipfel mit einer Vielzahl von Betreuungsteams und Werbemitteln unterstützt und stets ein offenes Ohr für die Probleme der Kolleginnen und Kollegen gezeigt. Der eine oder andere Mangel konnte so ohne großes Aufsehen behoben werden. Der breit und lange vorbereitete Betreuungseinsatz der GdP hat sogar zwei Landtagsabgeordnete neugierig gemacht. Der Innenausschussvorsitzende Dr. Florian Herrmann (CSU) und die innenpolitische Sprecherin der Grünen, Katharina Schulze, begleiteten das GdP-Team je einen Tag und machten sich so persönlich ein Bild von der Lage vor Ort. Sie besuchten u. a. mit dem Landesvorsitzenden Helmut Bahr und dem Gesamteinsatzleiter des GdP-Betreuungseinsatzes, Michael Ertl, die Polizeiinspektion Garmisch-Partenkirchen und den Geigerkomplex mit der G7-Einsatzzentrale. Ebenfalls erfreute uns und die Einsatzkräfte der GdP-Bundesvorsitzen-

gebiet, die rund um die Uhr für unsere Kolleginnen und Kollegen unterwegs waren. Vielen Dank den Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle und der GdP Service GmbH für ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen der Polizeien der Länder und des Bundes, die einen grandiosen Job gemacht haben, der Einsatzleitung der Polizei für besonnenes und professionelles Handeln, den Kolleginnen und Kollegen im Stab für die grundsätzliche Vorbereitung und Abarbeitung des Einsatzes. Wir danken den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die im Schreibdienst, der Werkstatt, der Küche und vielen anderen Bereichen unseren Dienst möglich gemacht haben.

Wir danken den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsauftrag aus allen Sparten, die unterstützt durch unermüdliches ehrenamtliches Engagement für unsere Einsatzkräfte und die Bevölkerung da waren. Der Bevölkerung von Stadt und Umland Garmisch-Partenkirchen sowie allen vom Gipfel und dem polizeilichen Einsatz betroffenen Gemeinden einen herzlichen Dank für ihren Rückhalt, ihre Unterstützung und ihre Geduld und Toleranz in den vergangenen Wochen.

Wir möchte es aber auch nicht versäumen, den vielen friedlichen, gewaltfreien und engagierten Demonstranten zu danken, die mit bunten und kraftvollen Aktionen dazu beigetragen haben, dass die Proteste auch inhaltlich wahrgenommen und nicht



Auch die Grünen-MdL Katharina Schulze begleitete das GdP-Betreuungsteam einen Tag lang.

durch Gewaltaktionen aus der öffentlichen Wahrnehmung verdrängt wurden. Ihr habt auch zu unserer Sicherheit beigetragen.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, dem Socialmedia-Team der Polizei zu danken, das eine hervorragende, überlegte und auch zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit gemacht hat. Ihr wart für unsere Redaktion, aber auch für unsere GdP-Einsatzleitung eine verlässliche Informationsquelle. Last, but not least, danken wir dem Gesamteinsatzleiter des GdP-Betreuungseinsatzes Michael Ertl, Vorsitzender der BG Oberbayern Süd, für seinen aufopferungsvollen Einsatz. Vielen Dank dafür.

Bleibt noch ein letzter Wermutstropfen. Zum Redaktionsschluss (15. Juni) bleibt wieder mal eine spannende Frage offen: Wie werden die vielen Stunden, die unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort im Werdenseel Land unter zum Teil schwierigsten Umständen verbracht haben, vergütet? Insbesondere die extremen Witterungsverhältnisse und der Schichtdienst mit teilweise sehr langen An- und Abfahrtszeiten raubten den Kollegen/-innen die Kräfte.

Der Einsatz wird jetzt auch vonseiten der Bayerischen Staatsregierung in höchsten Tönen gelobt. In den Augen der GdP ist es daher höchste Zeit, ein Zeichen zu setzen. Deshalb fordert die GdP die Vergütung a l l e r Zeiten 1 : 1, so wie es andere Länder ihren Einsatzkräften bereits zugesagt haben. Eine einheitliche Lösung würde Bayern – getreu dem Grundsatz „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ – gut zu Gesicht stehen.



Der Innenausschussvorsitzende MdL Dr. Florian Herrmann mit LV Bahr und seinem GdP-Team.

de Oliver Malchow mit seinem DP-Chefredakteur Rüdiger Holecek mit seiner Anwesenheit.

Wir möchten diese Stelle nutzen, um ganz herzlichen Dank zu sagen an die Betreuer aus Bayern und den anderen Landesbezirken, unseren Senioren, die uns tatkräftig unterstützt haben und der JUNGEN GRUPPE (GdP) aus dem gesamten Bundes-

GdP-Einsatzbetreuung ...



... anlässlich des G7-Gipfels





Am Rande bemerkt

Und, sonst so ...? Die Tochter einer Anwohnerin im Einsatzraum hat sich in einen Kollegen (NRW) verguckt. Die Mama hatte sich ein Herz gefasst und versuchte über den Kontakt mit uns den Kollegen ausfindig zu machen. Wir dachten uns eine legale Strategie aus und warteten gespannt, ob diese aufgeht. Landesredakteur und GdP-Facebook-Betreuer Tom Bentele, der den Kontakt zwischen den beiden letztlich herstellte, war mehr als überrascht, welche medialen Wellen diese kleine Romanze letztlich hervorrief. Lokale und bundesweite Zeitungen und Zeitschriften wie Spiegel und Focus sowie einige Radiosender berichteten über die Herzensangelegenheit und die neuen „Fahndungserfolge“ der Polizei. Über den Ausgang der Geschichte wird höflichst der Mantel des Schweigens gelegt. (MWi)



AUS DEN BEZIRKEN

Fortsetzung von Seite 4

Rösch für 20 Jahre sowie Sandra Roman, Rudolf Brandner und Sybille Plechinger für zehn Jahre Mitgliedschaft.

Immer noch Personalmangel an der Basis

Mit Holger Zimmermann, der auch Personalratsvorsitzender der unterfränkischen Polizei ist, diskutierten die Miltenberger und Obernburger Polizistinnen und Polizisten über aktuelle Neuigkeiten und alte Probleme. Kritisiert wurde, dass der Innenminister zwar humanere Arbeitszeiten im Schichtdienst umsetzen will, aber kostenneutral und ohne zusätzliches Personal obwohl auch die beiden Inspektionen im Landkreis Miltenberg immer noch auf mehr Nachersatz warten.

Als Erfolg der GdP wertete Zimmermann die verstärkten Einstellungen junger Polizistinnen und Polizisten in

den letzten Jahren. Er befürchtet aber, bis dieser Nachwuchs endlich von der Bereitschaftspolizei auch in Obernburg und Miltenberg ankommt, wird noch viel Wasser den Main runterfließen. „Die weiteren Perspektiven sind aber nicht besser“, so Zimmermann. Extrem vielen Ruhestandsabgängen in den nächsten zehn Jahren steht gleichzeitig weniger potenzieller Nachwuchs durch geburtschwache Jahrgänge entgegen, um den auch die Wirtschaft gerade bei uns im Rhein-Main-Gebiet wirbt.

Zusätzlich werden für immer mehr Sondereinsätze, z. B. den – zum Zeitpunkt der Sitzung – noch bevorstehenden G7-Gipfel in Oberbayern, Tausende Polizeibeamte gebraucht. Auch über 500 Polizistinnen und Polizisten aus Unterfranken, darunter viele vom bayerischen Untermain, waren dabei.

Heftige Diskussionen und klare Forderungen gab es wegen der Änderungen der polizeilichen Beförde-

rungsrichtlinien, die laut GdP gerade vielen älteren Kolleginnen und Kollegen auf den Basisdienststellen jede Perspektive für ein berufliches Weiterkommen genommen haben.

„Für die Betroffenen ein Rückschritt um 30 Jahre“, so Zimmermann und „auch im gehobenen Dienst gibt es für Absolventen der Polizeifachhochschule noch viel zu lange Beförderungsstaus“.

Dass ab Ende 2016 eine neue Polizeiuniform aus modernsten Materialien, mit Tragekomfort aber auch einem flotten Schnitt kommt, freut die GdPler, die schon lange Verbesserungen gefordert hatten. Nachdem auch der Digitalfunk endlich in Unterfranken Einzug gehalten hat, ist ein weiteres Anliegen der GdP umgesetzt. Jetzt stehen ein Austausch der alten Schutzwesten und eine neue Dienstwaffe als kostenintensive Brocken ganz oben auf dem gewerkschaftlichen Forderungskatalog.

Holger Zimmermann

KG München Ost ehrt Mitglieder



liche Ehrungen durchgeführt. Hierzu konnten während der Jahreshauptversammlung vier treue Mitglieder geehrt werden. Sonja Lakosche, Rudolf Paumer, Jürgen Seidel und Wilhelm Wild bekamen gleich vor Ort ihre Ehrenurkunden und kleine Aufmerksamkeiten überreicht. Alle weiteren Jubilare bekommen diese in den nächsten Wo-

chen. Nach Abschluss des offiziellen Teils wurde noch in lockerer Runde mit Peter Schall über allgemeine Problematiken diskutiert. Als Vorsitzende der Kreisgruppe bedanke ich mich daher recht herzlich für den schönen Abend.

chen. Nach Abschluss des offiziellen Teils wurde noch in lockerer Runde mit Peter Schall über allgemeine Problematiken diskutiert. Als Vorsitzende der Kreisgruppe bedanke ich mich daher recht herzlich für den schönen Abend.

Iris Redeker,
Vorsitzende der KG München Ost



Führungswechsel bei der KG Main-Spessart



Einen Generationenwechsel vollzog die KG Main-Spessart. Christian Scheb ist der neue Mann an der Spitze; er übernimmt das Amt des langjährigen Kreisgruppenvorsitzenden Wolfgang Spahn. Wolfgang Spahn bringt jedoch seine Erfahrung weiterhin als stellvertretender Kreisvorsitzender, zusammen mit Marcus Kunt-scher in den Vorstand ein.

Seniorenbeisitzer Anton Müller übergab nach über 20 Jahren sein Amt an Rudi Heim.

Wolfgang Spahn bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für

eine „lebendige“ Kreisgruppe Main-Spessart. Er begrüßte den Ehrenvorsitzenden der GdP Bayern Harald Schneider, den Bezirksgruppenvorsitzenden Holger Zimmermann, Herrn Dominik Bauer von der Signal Iduna und die örtliche Presse.

Holger Zimmermann berichtete über aktuelle Themen aus Bayern und dem Präsidium Unterfranken mit den Themen Neue Uniform, Schichtmodell, G7-Gipfel sowie der PHMZ-Problematik.

Er bedankte sich bei der amtierenden Vorstandschaft für einen „gut bestellten Acker“ und lobte Wolfgang Spahn für seine langjährige Führungsarbeit. Seit Spahns Amtsantritt hat die KG Main-Spessart über ein Drittel Mitglieder auf nunmehr 91 dazugewonnen.

Harald Schneider informierte die GdPler über den aktuellen Stand zum

Thema „Sued-Link-Stromtrasse.“ Er betonte, dass die Stromtrasse durch den Landkreis auch ein Thema für die Polizei sei und er hoffe, dass alle Proteste gegen die Trasse gewaltfrei ablaufen.

Nach den Neuwahlen an der Führungsspitze der Kreisgruppe wurden etliche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt:

Philipp Kirch, Claudia Keller, Andreas Schemnat, Christian Scheb (für 10 Jahre)

Thomas Miebach, Hans-Jürgen Vogt, Thorsten Scheb, Thomas Habel (für 20 Jahre)

Peter Rosenberger, Volker Schäffer, Andy Schmidt, Andreas Wendel (für 30 Jahre)

Karl Mühlrath, Vinzenz Mehling (für 40 Jahre)

Für stolze 50 Jahre in der GdP wurde „Joe“ Brandl von seinem alten Weggefährten Harald Schneider geehrt.

Die Jahreshauptversammlung wurde von einer kleinen Weinprobe und dem fränkischen „Nationalgericht“ „... eh Bäärle Bratwürscht mit Graut“ umrahmt.

Holger Zimmermann

Ehrenvorsitzende der BG Mittelfranken zu runden Geburtstagen geehrt

Der Bezirksvorsitzende Herbert Kern und ein Teil der BG-Vorstandschaft konnten sich an den runden Geburtstagen ihrer Ehrenvorsitzenden Günter Klinger (70) und Heiner Bauer (80) davon überzeugen, dass beide ihren Ruhestand bei relativ guter Gesundheit in vollen Zügen genießen.

Während sich Heiner Bauer aus der aktiven GdP-Arbeit zurückgezogen hat und sich in vorbildlicher Weise noch um die Ruheständler des Pensionistenvereins Nürnberg kümmert, ist Günter Klinger noch weiterhin mit Leib und Seele in der aktiven GdP-Arbeit verwurzelt. Als Landesseniorenvorsitzender vertritt er im Landesvorstand die Belange



V. l.: Helmut Frey, Günter Klinger, Herbert Kern, Wolfgang Vogt

der älteren Generation. Beliebt und von manchem gefürchtet sind seine Leserbriefe, seine Aufsätze in der „Deutschen Polizei“, aber auch seine Redebeiträge in den Gremiumssitzungen der GdP.



Heiner Bauer (links) und Herbert Kern, Bezirksvorsitzender

Die Redaktion schließt sich den zahlreichen Glückwünschen, die die beiden allseits beliebten Kollegen erhalten haben, an und wünscht ihnen noch viele zufriedene Lebensjahre bei guter Gesundheit.



1,99 % effektiver Jahreszins bei unseren Aktionsmodellen

Sommeraktion für GdP-Mitglieder: BMW mit individueller Wunschausstattung zu Sonderkonditionen!



GdP Service GmbH

Wir lieben Service!



BMW 116i 3-Türer – Neues Modell

Unser Bar-Aktionspreis¹⁾: **ab 19.999,- €**

Finanzierungsangebot²⁾ (1,99 % p.a. effektiv)

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme zu Tagespreisen möglich): **1.999,- €**

Zielrate: **12.854,01 €**

35 monatliche Finanzierungsraten à: ab 149,- €

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,7 l/100 km, außerorts: 4,5 l/100 km, kombiniert: 5,3 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 123 g/km, Effizienzklasse: B



BMW 218i Active Tourer

Unser Bar-Aktionspreis¹⁾: **ab 23.790,- €**

Finanzierungsangebot²⁾ (1,99 % p.a. effektiv)

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme zu Tagespreisen möglich): **1.999,- €**

Zielrate: **15.070,01 €**

35 monatliche Finanzierungsraten à: ab 199,- €

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,1 l/100 km, außerorts: 4,3 l/100 km, kombiniert: 4,9 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 115 g/km, Effizienzklasse: A



Mini One 3-Türer

Unser Bar-Aktionspreis¹⁾: **ab 15.950,- €**

Finanzierungsangebot²⁾ (1,99 % p.a. effektiv)

Anzahlung (Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme zu Tagespreisen möglich): **999,- €**

Zielrate: **10.527,- €**

35 monatliche Finanzierungsraten à: ab 125,- €

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,4 l/100 km, außerorts 4,2 l/100 km, kombiniert 5,0 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 117 g/km, Effizienzklasse: C

In Zusammenarbeit mit BMW Rhein, einem der größten BMW-Händler in Deutschland, können wir unseren GdP-Mitgliedern im Rahmen einer Sonderaktion – solange der Vorrat reicht – drei Modelle zu Spitzenkonditionen anbieten.

Zusätzlich erhalten GdP-Mitglieder ein kostenloses Starterpaket. Dieses beinhaltet:

- Zulassung des Neufahrzeugs inkl. Wunschkennzeichen kostenlos (statt 119 €)
- Warnweste im Fahrzeug kostenlos (statt 10 €)
- Tank voll bei Auslieferung (ca. 65 – 80 €)

Weitere Infos:

Herr Dominik Groll, Tel. 09 31 / 27 885 - 885
dominik.groll@rhein-wuerzburg.de

**Gültig bei Auslieferung
bis 30.09.2015 oder
solange Vorrat reicht!**



Weitere Modelle zu
GdP-Konditionen auf Anfrage!
Künftige Sonderaktionen:
www.gdp-service-gmbh.de

1) Inkl. Bereitstellungskosten in Höhe von 820,- € (BMW) bzw. 750,- € (MINI).

2) Gewerbliches Finanzierungsangebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München, Stand 03/2015. Gültig bei Abschluss und Kundenzulassung bis 30.09.2015 und solange Vorrat reicht. Zzgl. Bereitstellungskosten in Höhe von 820,- € (BMW) bzw. 750,- € (MINI). Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Kreisgruppe Straubing gratuliert zum 80. Geburtstag

Waldfried Jendrischok, Angehöriger der Kreisgruppe Straubing und 53 Jahre Mitglied der GdP, feierte am 23. April 2015 seinen 80. Geburtstag.

In seiner Funktion als Einstellungsberater der ehemaligen Polizeidirektion Straubing war Herr Jendrischok sehr beliebt und konnte viele Bewerber für den Polizeidienst gewinnen. Sein Engagement blieb auch seinen Vorgesetzten nicht verborgen und er genoss hohes Ansehen. Zu seinem Geburtstag gratulierten u. a. auch zwei von ihm eingestellte Kollegen, die mittlerweile dem höheren Dienst angehören, sowie der Landrat des Landkreises Straubing, Bogen, der ursprünglich auch als Polizeibeamter von Herrn Jendrischok eingestellt worden ist.

Der Vorsitzende der KG Straubing, Gerhard Doppelhammer, und der Seniorenvertreter Josef Herzog kamen um zu gratulierten und überreichten mit den herzlichsten Glückwünschen ein kulinarisches Geschenk.

Anita Herdrich



V. l.: Gerhard Doppelhammer, Waldfried Jendrischok, Josef Herzog

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Beate Blasini, KG PVA/ZBS
Werner Mitteregger, KG Traunstein

70. Geburtstag

Uwe Schwandner,
KG Aschaffenburg

83. Geburtstag

Alfred Kastner,
KG Berchtesgadener Land

60. Geburtstag

Hannelore Englberger,
KG PVA/ZBS
Ludwig Feuerreiter, KG Rosenheim
Hans Kiesl, KG Oberviechtach
Georg Meklin, KG Rottal/Inn

75. Geburtstag

Heinz Müller, KG München-Mitte
Jörg Rudolf, KG Kitzingen

85. Geburtstag

Helmut Nissl, KG München-Kripo

Im März
Monika Kuhn, KG Würzburg

80. Geburtstag

Hans Popp, KG Bayreuth
Wilhelm Schmidt, KG Coburg
Erwin Zeitler, KG Bamberg

86. Geburtstag

Hans Biegel, KG Würzburg
Richard Hesel, KG BLKA

65. Geburtstag

Max Felsmann, KG Landshut
Oskar Kellermeier, KG Deggendorf
Ludwig Walter, KG Bamberg

81. Geburtstag

Arno Alfred Geipel, KG Rosenheim
Hans Mayer,
KG Ansbach/Heilsbronn

93. Geburtstag

Hans Thoma,
KG Marktredwitz/Selb/Wunsiedel

